

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0326/2018
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	02.10.2018	Beratung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	30.10.2018	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

InHK Beschluss Parkplatzsituation Schloßstraße

Beschlussvorschlag:

Der weiteren Entwurfsplanung für die InHK-Maßnahme A1 – Schloßstraße – ist unter Würdigung der Preisgerichtsempfehlung aus dem freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb die Variante der Parkplatzanordnung in Längsaufstellung mit insgesamt ca. 95 Parkplätzen zugrunde zu legen.

Sachdarstellung / Begründung:

Die Neugestaltung der Schloßstraße ist als Maßnahme A1 die zentrale Schlüsselmaßnahme des Integrierten Handlungskonzepts (InHK) Bensberg. Im Vorgriff auf die Planung hat der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss (SPLA) am 04.07.2017 unter TOP 13 die Durchführung des freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs Schloßstraße beschlossen. Die Wettbewerbsergebnisse wurden dem SPLA am 12.12.2017 als Mitteilungsvorlage vorgestellt. Die Verwaltung wurde am 24.04.2018 vom SPLA beauftragt – nach Einigung zwischen Stadt und Bieter im Verhandlungsverfahren – mit dem Bieter einen Stufenvertrag über die Leistungsphasen 1-5 und 6-9 nach HOAI zu schließen.

Beteiligung zur Schloßstraße – seit Erstellung des InHK Bensberg bis heute

Um den Belangen der unterschiedlichen Interessensgruppen gerecht zu werden, wurden seit der Aufstellung des Integrierten Handlungskonzeptes (InHK) unterschiedliche Beteiligungsveranstaltungen zur Umgestaltung der Schloßstraße durchgeführt. Die Beteiligungsveranstaltungen wurden von zahlreichen Bürgern und Bürgerinnen besucht, die Ihre Anregungen in den Prozess einbringen konnten. Im Aufstellungsprozess des InHK's hat die Verwaltung eine Expertenrunde sowie im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zwei Arbeitsgruppen durchgeführt, die sich intensiv mit der Schloßstraße befasst haben.

Die Schloßstraße wird seit vielen Jahren zwischen Händlern, Politik, Verwaltung und Bevölkerung äußerst kontrovers diskutiert, insbesondere bezüglich der Abwicklung des fließenden und ruhenden Verkehrs. In den Diskussionen konnte keine einheitliche Linie erzielt werden. Vor diesem Hintergrund wurde im Rahmen eines Runden Tisches Schloßstraße mit Händler, Eigentümer, Politik und Verwaltung ein Leitbildprozess durchgeführt. Als Ergebnis wurde das Leitbild „Straße der vielen Begegnungen“ erarbeitet und vom SPLA im Dezember 2016 als Grundlage für die Vorbereitung des Realisierungswettbewerbs beschlossen.

Im November 2017 fand die Preisgerichtssitzung zum europaweiten freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb Schloßstraße statt, an dem Vertreter aus Politik, Verwaltung und Händlerschaft zugegen waren.

In seinen Empfehlungen an den ersten Preisträger, club L94 aus Köln, forderte das Preisgericht unter anderem, dass sich mit den Stellplätzen im Rahmen der Weiterentwicklung der Planung vertieft zu beschäftigen sei.

Im März 2018 fand mit Vertretern von Verwaltung, des Büros club L94, Politik, Anwohnern und IBH/ISG eine Begehung auf der Schloßstraße mit anschließender Diskussion der jeweiligen Ansprüche an die Entwurfsplanung statt. Bei der Begehung sollte der Blick auf die Bauabschnitte und – im Zusammenhang damit – auf den Entwurf von club L94 gerichtet werden. In der anschließenden Besprechung wurden die Inhalte, Positionen und das weitere Vorgehen in den Fokus gesetzt.

Ruhender Verkehr in Bensberg

Bensberg verfügt mit etwa 640 öffentlichen Stellplätzen in der unmittelbaren Nähe der Schloßstraße über ein sehr umfangreiches Stellplatzangebot, dass durch eine große Anzahl

an privaten Stellplätzen (u.a. in den Innenhöfen entlang der Steinstraße) ergänzt wird. Auf der Schloßstraße befinden sich derzeit 140 Stellplätze.

Die vorhandenen Stellplätze befinden sich überwiegend im Straßenraum und sind ebenerdig angeordnet. Aufgrund der topografischen Lage verteilen sich diese auf unterschiedlichen Höhenniveaus. Darüber hinaus befinden sich in der unmittelbaren Nähe insgesamt drei private Parkbauten (Parkhaus, Tiefgarage, Parkdeck) - im Schloßcenter, am Busbahnhof (KVB) sowie auf der Bensberger Schlossgalerie - und eine öffentliche Tiefgarage- Schloßberg-Garage.

Im Rahmen einer Erhebung an drei Werktagen - zwei Donnerstage (Markttag) und an einem Dienstag - wurde die Auslastung aller in **Anlage 1** gekennzeichneten Parkplatzbereichen ermittelt. Die stichprobenartige Erhebung ergab, dass großflächige Stellplatzangebote, die sich in der unmittelbaren Nähe der Schloßstraße befinden, nicht ausgelastet sind. Dies betrifft die Parkplatzflächen vor dem Rathaus Bensberg und Parkbuchten entlang der Engelbertstraße (P6) sowie am Markt (P12) und entlang der Kadettenstraße (P11). Die detaillierte Auswertung kann der **Anlage 2** entnommen werden.

Im Zuge der Neugestaltung der Schloßstraße eröffnet sich die Möglichkeit, die Stellplatzangebote P6, P11 und P12 durch den Bau der neuen Treppenanlage zum alten Markt hin besser anzuschließen. Der Personenaufzug und der Arkadengang der zukünftigen Bensberger Schlossgalerie ermöglichen zusätzlich eine barrierefreie Anbindung zu den topographisch höher gelegenen Parkplätzen. Zugleich bietet das künftige Einkaufszentrum selbst rund 28 Stellplätze mehr als die bisherige Marktgalerie.

Für die Anwohner der Schloßstraße wurden bislang im öffentlichen Straßenraum insgesamt etwa 30 Stellplätze reserviert. Diese finden sich entlang der Schloßstraße wieder.

Die Anwohnerparkausweise haben eine individuelle Gültigkeit von einem Jahr. Seit einigen Wochen werden keine neuen Parkausweise und auch keine Verlängerungen für die Schloßstraße mehr erteilt, so dass spätestens im Sommer 2019 alle Reservierungen ausgelaufen sein werden.

Ein zusätzliches Parkplatzangebot wird künftig im Bereich P26 – Overather Straße/Friedrich-Offermann-Straße entstehen. Die Stellplatzanzahl soll in diesem Bereich von 15 auf 25 erhöht werden. Das „Wildparken“ soll unterbunden werden, indem die Parkplätze durch die Stadt bewirtschaftet werden. Das Stellplatzangebot wird sich insbesondere an diejenigen richten, die z.B. Dienstleistungen (Ärzte, Notare) in Anspruch nehmen wollen.

Dieser Bereich soll im Rahmen der InHK-Maßnahme E2 – Machbarkeitsstudie Knoten Steinstraße – städtebaulich untersucht und mittelfristig einer hochbaulichen Nutzung zugeführt werden, so dass dieses Angebot befristet sein, aber zumindest für den Zeitraum der Baumaßnahmen auf der Schloßstraße ergänzend zur Verfügung stehen wird.

Bei der Betrachtung aller Parkraumangebote ist auch bei einer zukünftigen Parkplatzreduzierung in der Schloßstraße von keinem Parkraumdefizit auszugehen. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte, bleibt das heutige Parkplatzangebot erhalten und wird im Rahmen der InHK-Maßnahme B3 – Parkraumkonzept – weiter systematisch untersucht sowie neu strukturiert.

Neben dem vorhandenen Stellplatzangebot haben einige Eigentümer im Bereich der Stein-

straße zudem selbst die Möglichkeit, eine Parkpalette o.Ä. mit direktem Zugang zur Schloßstraße zu errichten. Derzeit werden Gespräche zwischen Eigentümern und Verwaltung geführt. Dem InHK-Bericht sind unter der Maßnahme B2 – Parkhaus Steinstraße – hierzu Details zu entnehmen.

Themennachmittag >Rund um die Schloßstraße<

Am 11. September 2018 fand ein nichtöffentlicher Themennachmittag >Rund um die Schloßstraße< statt, zu dem Vertreter aller Fraktionen, Anwohner, Eigentümer und Händlern eingeladen waren. Ziel der Veranstaltung war es, den Blick auf alle Themenbereiche zu lenken, die künftig die Schloßstraße betreffen. Hierzu wurden Kurzvorträge zu den Themenblöcken Verkehr und Mobilität, Vernetzung und Potenzial sowie Bestand und Nachhaltigkeit gehalten. Die Themenfelder zeigten die Breite an Maßnahmen des Integrierten Handlungskonzepts zur Stärkung der Schloßstraße. Insbesondere das Themenfeld Mobilität der Zukunft wurde in den Kontext der Neugestaltung der Schloßstraße gesetzt. Dabei ging es in der Diskussion nicht nur um die Berücksichtigung alternativer Antriebsarten und der erforderlichen Ladestationen, sondern auch darum, wie autonome Fahrzeuge die Anforderungen an die Straße in absehbarer Zeit verändern könnten.

Verkehrsforscher verfolgen das Ziel, die Fahrzeuge, die heute 23 Stunden am Tag stehen, zukünftig 23 Stunden am Tag in Bewegung zu halten. Hierzu betreiben Branchengrößen bereits Feldversuche, so dass das fahrerlose Auto, das den Kunden in die Schloßstraße bringt, um danach zum nächsten Kunden zu fahren oder sich selber irgendwo in der Nähe einen Parkplatz zu suchen, nicht mehr nur Science Fiction, sondern eine ernst zu nehmende Entwicklung ist.

Der Veranstaltung hat Herr Prof. Fenner aus dem Büro FSWLA aus Düsseldorf als externer Fachplaner beigewohnt, der zudem einen Impulsvortrag zum Thema „heutige und künftige Bedeutung von Gestaltung im Kontext von öffentlichen Räumen“ gab und dies anhand von Referenzbeispielen aus Düsseldorf, Troisdorf und Delbrück darstellte. Er plädierte für eine Schloßstraße mit einer guten Balance zwischen Internationalität und Lokalität, die sich durch ihre eigene Identität zu einem unverwechselbaren Ort entwickeln soll. Dem Leitbild „Straße der vielen Begegnungen“ folgend, sei es wichtig Flächen auf der Schloßstraße zum Wohlfühlen, zum Kommunizieren, zum Spielen, zum Verweilen und zum Einkaufen zu schaffen. Erst durch Schaffung von Aufenthaltsqualität für alle Altersgruppen könne der stationäre Handel gegen den Online-Handel bestehen.

Am Ende der Veranstaltung stellte ein verantwortlicher Vertreter des Büros club L94 die durch das Preisgericht empfohlene Prüfung der Stellplatzanordnung vor. Grundlage und Voraussetzung für die Untersuchung zur Erhöhung der Stellplatzzahlen auf der Schloßstraße war die Wahrung der Charakteristik des Wettbewerbsentwurfes. Dabei wurden Längs- wie auch Schräganordnungen geprüft.

Beide Varianten führen zu einer markanten Erhöhung der Stellplatzzahlen und respektieren die Grundzüge des Wettbewerbsentwurf, wohingegen nur die Längspark-Variante das Resümee des Leitbildes „Straße der vielen Begegnungen“ und der gemeinsamen Zielsetzung einer hohen Aufenthaltsqualität bei größtmöglicher Transparenz und Sicherheit im Grundsatz weitgehend beibehält.

Prüfung der Stellplatzanordnung

Wettbewerbsentwurf – Charakteristik

Aus dem europaweiten freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb zur Umgestaltung der Schloßstraße ist als 1. Preisträger das Büro club L94 aus Köln hervorgegangen.

Der Wettbewerbsentwurf sieht aufgrund der städtebaulichen Raumkanten auf der Nordseite der Schloßstraße mehrere platzartige, multifunktional nutzbare Teilräume vor. Auf der Südseite der Straße bildet eine Baumreihe das neue, räumliche Rückgrat der Straße aus und markiert zugleich den Längsparkstreifen. Insgesamt wurden 65 Stellplätze im Wettbewerbsgebiet untergebracht.

Der derzeitig dominierende Verkehrscharakter und die Vielzahl der Parkplätze der Schloßstraße werden demnach reduziert, wodurch die Straße einen urbanen, barrierefreien Platzcharakter erhält.

Ein einheitlicher Stadtboden bildet den Boulevard der Begegnungen, der alle stadträumlich wichtigen Orte miteinander verbindet. Er stellt zudem den Fußgänger und den Radfahrer in den Mittelpunkt. Der Wettbewerbsentwurf von club L94 kann der **Anlage 3** entnommen werden.

Variante 1 – Stellplatzanordnung in Schrägaufstellung

Die Variante der Schrägparkplatzanordnung beziffert eine Stellplatzsumme von ca. 105 St.Pl. Die Anordnung kann der **Anlage 4** entnommen werden.

Folgende Vor- und Nachteile werden seitens des Planungsbüros gesehen:

Vorteile:

- Die Schrägaufstellung ermöglicht im Vergleich zur Variante 2 – Längsparkvariante - zusätzliche 10 Stellplätze
- Durch den Aufstellwinkel ist das Ein- und Ausparken bequemer

Nachteile:

- Die Aufstellung erzeugt einen Parkplatzcharakter, der sich auf die gesamte Länge der Schloßstraße erstreckt
- Durch die Schrägaufstellung verschiebt sich das Straßenprofil nach Norden, wodurch weniger Raum für den Wochenmarkt zur Verfügung steht bzw. eine Aufstellung der Marktstände deutlich in Frage gestellt ist
- Verlust von Fläche für den Fußgängerbereich
- Eingeschränkte Blickbeziehungen zur gegenüberliegenden Straßenseite
- Starke Teilung des Straßenraums/ Segmentierung des Straßenprofils
- Erschwerte Durchquerbarkeit für Fußgänger
- Die Außengastronomie wird durch die Stellplätze „eingekesselt“

Variante 2 – Stellplatzanordnung in Längsaufstellung

Die Variante der Längsparkplatzanordnung beziffert eine Stellplatzsumme von ca. 95 St.Pl. Die Anordnung kann der **Anlage 5** entnommen werden.

Folgende Vor- und Nachteile werden seitens des Planungsbüros gesehen:

Vorteile:

- Bietet die größtmögliche Wochenmarktfäche

- Ermöglicht Begegnungsverkehr auf breite Gehwegflächen
- Einfache Durchquerbarkeit
- Die Sichtbeziehungen zwischen beiden Straßenseiten ist gewährleistet
- Die Nutzbarkeit der Stellplatzfläche für die Außengastronomie im Sommer ist gewährleistet
- Gleichmäßiges Gesamtbild auf der Schloßstraße
- Das Konzept unterstützt die Linearität des Straßenraums

Beide Varianten wurden kontrovers zwischen Fachplanern, Politik, Händlern, Eigentümern und Verwaltung am Themennachmittag >Rund um die Schloßstraße< diskutiert. Ein abschließendes Stimmungsbild aller Beteiligten war nicht das Ziel der Veranstaltung. Gleichwohl sprachen sich insbesondere die Fachplaner und Verwaltung nach einer intensiven Fachprüfung aller relevanten Aspekte und unter Berücksichtigung des Leitbildes „Straße der vielen Begegnungen“ für die Variante 2 – Längsaufstellung - aus.

Weitere Vorgehensweise

Im Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss am 2. Oktober 2018 wird eine Beschlussvorlage der Verwaltung zu den Parkplatzvarianten diskutiert und dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am 30. Oktober 2018 zum Beschluss vorgelegt.

Die beschlossene Parkplatzvariante ist die Grundlage für die weitere Entwurfsbearbeitung. Ziel ist es, den straffen Rahmenzeitplan, der mit dem Fördermittelgeber vereinbart wurde, einzuhalten. Die Verwaltung strebt demnach an, den dritten Bauabschnitt bis Jahresende zu qualifizieren und im Förderprogrammjahr 2019 aufzunehmen. Anfang nächstes Jahr soll ein Beschluss über den Entwurf zur Gestaltung der gesamten Schloßstraße herbeigeführt werden.

Anlagen

- Anlage 1: Plan – Parkplätze in Bensberg
- Anlage 2: Plan – Parkplatzauslastung. Januar 2018
- Anlage 3: Wettbewerbsentwurf. Erster Preisträger: club L94, Köln
- Anlage 4: Variante 1. Schrägaufstellung
- Anlage 5: Variante 2. Längsaufstellung